

Einladung

21.06. - 12.08.2018

Ausstellungen

Eröffnung: Mi 20.06. 19.00 Uhr

Begrüßung: Hans Gerhard, Vorsitzender
und Dirk Rausch, Vorsitzender Saarländischer Künstlerbund
Einführung: Anja Petschauer, Gabriele Langendorf, Karin Lingnau

„GlasWerk“ galerie

Saarländischer Künstlerbund:

Cordula Sumalvico studio
21.06. – 15.07.2018

Sig Waller studio
21.07. – 12.08.2018
Finissage: So 12.08. 17.00 Uhr
Einführung: Bernd Nixdorf

hans w. koch studioblau

Veranstaltungen:

- 11.06.** Bernd Nixdorf Buchvorstellung
- 13.06.** „#metoo in der Kunst“ Saarbrücker Sofa
- 27.07.** hans w. koch Künstlergespräch, Konzert, Katalogpräsentation



Abb.: Pascale Seil, Foto ©: François Golfier

„GlasWerk“

Gabriele Küstner, Christian Schmidt und Pascale Seil

Drei außergewöhnliche Kunsthandwerker und ihre Arbeiten in Glas

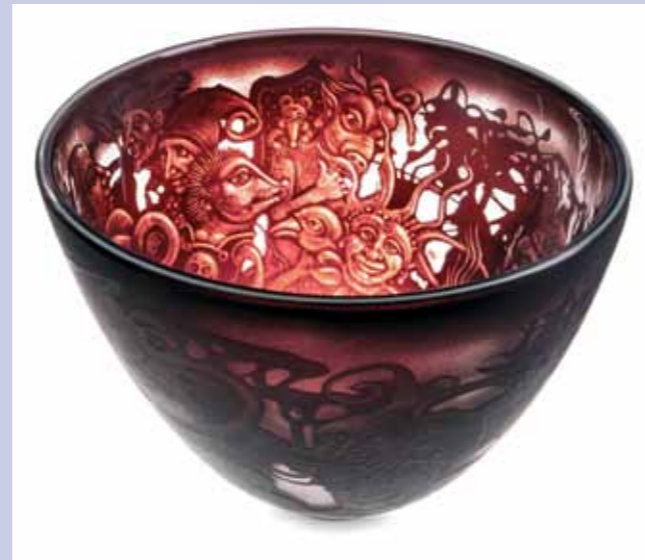


Abb.: Christian Schmidt, Foto ©: Diana Maria Baumgartner



Abb.: Cordula Sumalvico (Ausschnitt)



Abb.: Sig Waller (Ausschnitt)

Saarländischer Künstlerbund:

Cordula Sumalvico – „All Beauty must die!“

„Sprach man schon vor einigen Jahrzehnten von einer Flut von Bildern, die vermittels der unterschiedlichen Medien auf uns einströmt, so hat sich diese Flut spätestens durch die Verbreitung des Smartphones in einen Orkan verwandelt, der den, welcher sich in ihn begibt, besinnungslos mit sich reißt. [...] Meine Bilder bedienen sich dieses Sturms, doch indem ich sie neu kombiniere, gewinnen sie ihre Freiheit zurück, sind wieder unvollendet, in Bewegung, eine Frage, keine Antwort.“
(Cordula Sumalvico 2018)

Sig Waller – „I Never Promised You A Rose Garden“

Sig Wallers Kunst befasst sich mit der Schattenseite des Alltags, den unsichtbaren Traum- und Trugwelten unserer Psyche. Sie nimmt Bezug auf Psychologie, Popkultur, Okkult und Politik und bereist in ihren Bildwelten die trüben Randgebiete unserer Kultur des Überflusses. Seltsamer Humor, das Karnevaleske und das Makabre sind dabei ebenso ihre Mittel wie „Appropriation Art“ und die Verwendung vorgefundener Materialien.

Finissage: Sonntag 12.08. 17.00 Uhr



hans w. koch – „mengenlehre (the O. theorem no. 19)“

mitten im raum hängt eine struktur mit zwölf flächen, in die lautsprecher eingespannt sind. über die zwölf lautsprecher werden in schneller folge akkorde abgespielt, die alle zwölf töne der chromatischen skala gleichzeitig enthalten, je lautsprecher ein ton. aus der riesigen menge aller möglichen zwölftonakkorde im raum von 4 oktaven sind nur die akkorde ausgewählt, die 4 oktaven umfassen und keine transposition eines anderen sind. das ergibt 1048576 verschiedene akkorde, die mit der maximal möglichen geschwindigkeit eines systems aus midi-klangerzeugern abgespielt werden. dadurch verschmelzen die einzelklänge zu einer klangfarbe, deren zusammensetzung sich ständig verändert. die arbeit ist teil einer werkreihe, die um 1915 entwickelte ideen des russischen komponisten nicolai obouchow weiterführt.

hans w. koch beschäftigt sich als künstler am liebsten mit offensichtlichem, aber mit nicht-naheliegenderem. dies kann sich ebenso auf den gebrauch von haartrocknern als kybernetischen maschinen wie die sehr wörtlich genommene verwendung von laptops als musikinstrumenten beziehen. seit 2016 ist er professor für sound an der kunsthochschule für medien, köln.

Freitag 27.07. 19.00 Uhr
Künstlergespräch, Konzert und Katalogpräsentation



Kontakt:

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e. V.
Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken
Telefon +49 (0)681 37 24 85, info@kuenstlerhaus-saar.de
www.kuenstlerhaus-saar.de, www.facebook.de/khsaar

Öffnungszeiten:

Ausstellungen: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Büro: Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

Führungen:

Führungen und Künstlergespräche für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung sind kostenfrei.

Verein:

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.



Saarländisches
Künstlerhaus
Saarbrücken e.V.



Foto ©: Kerstin Krämer

Bernd Nixdorf — „Eine intime Vertraute“

Buchvorstellung

Orientierungslos findet sich der Protagonist in Nixdorfs Fragmentroman „Eine intime Vertraute“ in einem Irgendwo wieder, das Ortskundige vielleicht als Sonnenberg identifizieren werden. Aus der sogenannten Normalität geworfen, tastet sich jener Hopper, Pollock, Barbieri oder wie immer er heißen mag, ein Kunstfälscher auf jeden Fall, durch ein schwefelgelbes Purgatorium hin zu einer ungefähren Gewissheit seiner selbst. Die fragmentarische Rekonstruktion einer Vergangenheit, die noch nicht vergangen ist, vielleicht sogar noch nicht einmal begonnen hat, spürt einem Leben nach, dessen Fundament aus Selbstentfremdung und Realitätsvortäuschung gegossen war.

Assoziativ, in oft sehr kurzen Kapiteln, eher motivisch und thematisch, als einer vordergründig Chronologie folgend, erzählt Nixdorf auf wechselnd abstrakten und konkreten Ebenen vom Zurücklassen und Sich-Finden, von den Absurditäten innerhalb und außerhalb der geschlossenen Abteilungen von „Psychiatrie“ und „Normalität“. Vom Weiterleben für das, wofür zu leben sich gelohnt haben wird. Und von der intimen Vertrauten, die, obwohl ständig anwesend, sich erst am Ende offenbart als jene treueste Geliebte, die alleine zwar nicht alles sein mag, aber ohne die Alles Nichts ist.

In Kooperation mit dem VS Saar.

Montag 11.06. 20.00 Uhr



„#metoo in der Kunst“

Saarbrücker Sofa

Gäste: Andrea Jahn, Leiterin der Stadtgalerie Saarbrücken und Annebarbe Kau, Künstlerin und Vorstandsmitglied des Deutschen Künstlerbundes

Moderation: Katrin Aue, SR2 KulturRadio

Auch im Bereich der Kunst spielt die *#metoo-Debatte* eine immer größere und besonders eine mediale Rolle. Wie geht man mit Bildern um, die unter „Sexismus-Verdacht“ stehen? Gelten für Frauen in der Kunst andere Regeln als für Männer?

Zu diesem Thema wird Andrea Jahn vor dem Hintergrund der Ausstellung *In the Cut - Der männliche Körper in der Feministischen Kunst* (vom 18. Mai bis 30. September 2018) Stellung beziehen.

Mit ihr und Moderatorin Katrin Aue sitzt die Künstlerin Annebarbe Kau auf dem Saarbrücker Sofa, die im Vorstand des Deutschen Künstlerbundes ebenso die Debatte um künstlerische Freiheit führen muss.

In Kooperation mit SR2 KulturRadio



Mittwoch 13.06. 20.00 Uhr

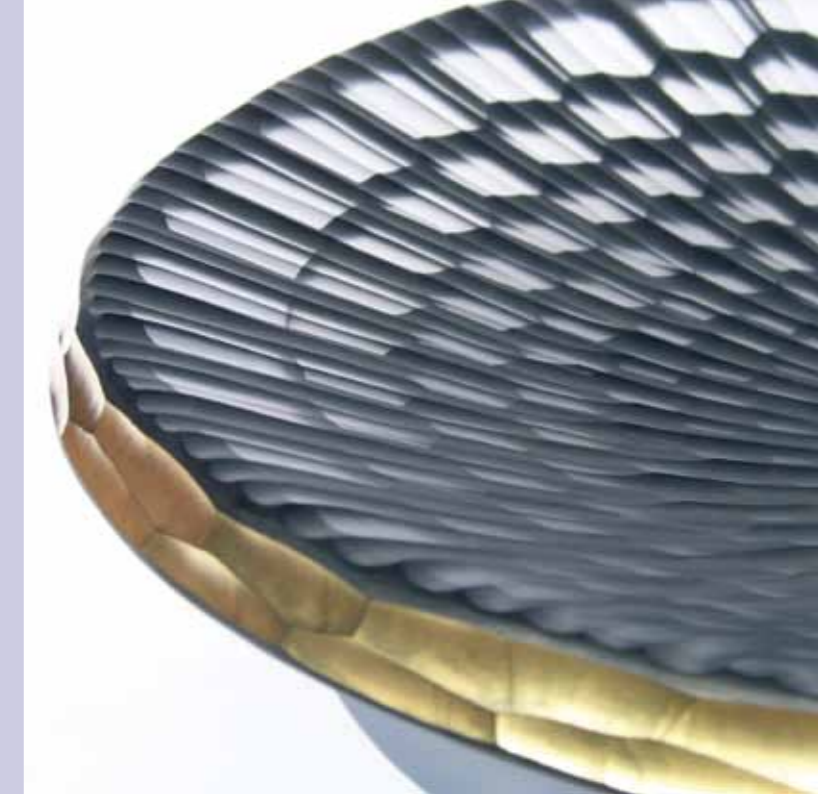


Abb.: Gabriele Küstner

